

DVD-TIPPS

TIERE LIEBEN UND TIERE TÖTEN, WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Der moderne Mensch hat sich immer weiter vom Schlachtprozess entfernt – denn am Anfang steht dabei immer der Tod eines Tieres. Doch was bedeutet ein solcher Akt für die schlachtenden Menschen und welche Lehren können wir daraus ziehen? „Wir und das Tier“ zeigt, wie vielschichtig das Verhältnis zwischen Menschen und Schlacht-tier sein kann. So vermittelt der langjährige Schlachtermeister Jürgen seinen Lehrlingen Haltung im Umgang mit dem Tier. Zwei Freundinnen verlassen ihre Komfortzone und besuchen einen Schlachtkurs. Und während in Norwegen Wissen-schaftler*innen an einem mo-dernen Schlachtroboter for-schen, tötet lonel in einem Schlachthof Tiere am Fließband. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Nähe-res steht im Rätsel dieser Ausga-be).



EIN THRILLER MIT EINER FESSELNDEN GESCHICHTE

Ein abgründiger Aufständischer erpresst die CIA, indem er aus-ländische Journalisten ermordet und es so aussehen lässt, als sei der Geheimdienst dafür verant-wortlich. Als andere Nationen beginnen, sich gegen die USA zu wenden, muss die CIA ihren bes-ten und eigensinnigsten Mit-arbeiter aus dem Ruhestand re-aktivieren. Steve Vail soll mit sei-nen tödlichen Fähigkeiten den Namen der Agency wieder rein-waschen. Zusammen mit seiner neuen Partnerin Kate muss er sich seiner dunklen Vergangen-heit stellen und eine internatio-nale Verschwörung aufdecken. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Nähe-res steht im Rätsel dieser Ausga-be).



Im Weltall und im Reisebus

Das **BEST OFF FESTIVAL FREIER THEATER** präsentiert seine siebte Auflage mit aktuellen Produktionen

HANNOVER. Bemerkenswerte Theaterproduktionen im Kultur-zentrum Pavillon, im Ihme-Zen-trum – und in einem Reisebus mit unbekanntem Ziel: Das bietet das Best Off Festival Freier Theater, welches vom 25. bis 27. April zum siebten Mal Theaterkollektive aus Niedersachsen zusammenbringt. Eine Jury kürzt die beste Produk-tion, welche von der Stiftung Nie-dersachsen mit dem Festivalpreis in Höhe von 30.000 Euro geför-dert wird.

Eröffnet wird am Donnerstag, 25. April, im Pavillon, Lister Meile 4, ab 18 Uhr mit einer Podiums-diskussion im Foyer. Theaterma-chende treffen auf Falko Mohrs (Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur) und Festivalleiterin Daniela Koß trifft auf Jury-Mitglied Heike Bröcker-hoff und Lavinia Francke, die Ge-neralsekretärin der Stiftung Nie-dersachsen.

Danach startet um 19.15 Uhr ein Reisebus mit unbekanntem Ziel. Fahrgäste: das Publikum und das Kollektiv Operation Wolf Haul, das mit „Stranden – Eine Butter-fahrt“ eine Perfor-mance als soziale Praxis mit sehr per-sönlichen Be-gegnungen schafft. Der rund dreistün-dige Bustrip führt alle Mitrei-senden an den Strand des Le-bens und ent-spinn ein Utopia des Alterns. Der Treffpunkt vor der Abfahrt ist im Pavillon-Foyer. Weitere Termine: 26. April, 13 Uhr, sowie 27. April, 18.30 Uhr.

Mia Wiebke Thies zeigt ab 19.15 Uhr im Pavillon (Bühne 1)

mit der Solo-Inszenierung „Strip-Thies“ eine audiovisuelle Odyssee aus Licht, Musik, Farben, Worten, Sprachnachrichten und einer gro-ßen weißen Wand. Ihr Thema: Konfrontiert mit den eigenen Angstzuständen, macht sie sich auf die Suche nach psychologi-scher Hilfe.

Im kleinen Saal bringt die Frl. Wunder AG mit „Schon wieder: Gebären“ ab 19.30 Uhr in einem kleinen Holzhäuschen zwei Zu-schauende bei einer Videoinstal-lation zusammen, die sich mit dem Gebären auseinandersetzt. Weitere Termine: 26. und 27. Ap-ril, jeweils 10 bis 21.30 Uhr, alle zwei Stunden.

Mit „Radical Cheerleading“ verbindet Zufit Simon gemein-sam mit der artblau Tanzwerk-statt Glamour und Widerstand im zeitgenössischen Tanz – ab 20.30 Uhr im Großen Saal.

Das Foyer wird danach ab 22 Uhr zur Partyzone bei der Eröff-nungsfeier mit Livemusik des Maliki World Orchestra.

Der Festival-Freitag, 26. April, startet um 10 Uhr auf Bühne 2 im Pavillon mit „Wetter-leuchten“, einem Objekt-theater über den Umgang mit der Welt von Prinzip Rauschen in Kooperation mit dem Figu-rentheater Osnabrück.

Mit blinken-spinn Controllern ent-steht eine Miniaturwelt für Kinder ab sechs Jahren, die einen verant-wortungsvollen Umgang mit Re-sourcen vermittelt.

Eine Performance ohne Spra-che wagt den Versuch, sich den



Stranden: Operation Wolf Haul. Foto: Katrin Ribbe



Blick auf die eigenen Körper anzu-zeigen und Körper als wertneut-ral zu inszenieren: „Fragmentez“ von rio&dio productions verbинdet Körper und Live-Videobilder zu einer mystisch-utopischen Welt ab 14 Uhr auf Bühne 1.

Das Kollektiv ohne Konsens präsentiert ab 18.30 Uhr auf Büh-ne 2 mit „Allmacht“ Dystopien und Utopien unserer Zukunft. Wird der Weltraum das neue massentaugliche Mallorca oder ein Silicon Valley 2.0? Das Thea-terkollektiv betrachtet das „New Space Race“ dreier Millionäre um die Macht im Weltraum aus femi-nistischer Perspektive und ver-handelt humorvoll und provoka-tiv die Geschichte und mediale Darstellung von Flügen ins All.

Ab 20 Uhr beschäftigt sich achtköpfige Kollektiv cindy+cate in „Schwarz Rot Geil“ mit Fragen nach Vergessen, Erinnerung und Identität in Bezug auf die Zeit nach der Stunde Null.

Zur gleichen Zeit bespielt die Agentur für Weltverbesserungs-pläne mit „SMASH – Die Zukunft hat einen Namen“ die Kultureta-ge im Ihme-Zentrum (4. Stock), eine gemeinsame Anreise vom Pavillon aus ist möglich. Susanne Abelein aka Smash zieht alle Re-gister, damit die Welt ein bisschen besser wird – mit dem Vorschlag-hammer gegen Misogynie und Patriarchat. Weiterer Termin: 27. April, 14.30 Uhr.

Am Sonnabend, 27. April, wer-den in der szenischen Installation „ALS OB“ der Gruppe VOLL: MILCH dem Publikum ver-schiedene Räume präsentiert, die sich inhaltlich mit militärischen Szenarien auseinandersetzen. Aktuelle und historische Techni-ken von Militärapparaten werden ins Verhältnis zu theatralen Insze-nierungen gesetzt, durchgespielt und kritisch hinterfragt – ab 17 Uhr und ab 20 Uhr auf Bühne 2 im Pavillon.

Die sassy fires erkunden und reflektieren die Beziehung zu Müttern: „Mama weiß Be-scheid“ bringt ab 18.30 Uhr auf Bühne 1 auf humorvolle leichte Art und Weise Situationen mit, in welchen sich fast jede Mutter und Tochter wiederfinden kann.

Die Preisverleihung findet zum Abschluss des Festivals ab 22 Uhr im Foyer statt.

Eintrittskarten für alle Vorstel-lungen sind erhältlich an der Vorverkaufskasse im Kulturzen-trum Pavillon und kosten zwi-schen 5 und 16 Euro, den Festi-valpass (vier Stücke gibt es für 45 Euro, ermäßigt fünf Stücke) für 20 Euro. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Alle Termine und nähere Infor-mationen zum Kartenvorverkauf und zum begleitenden Programm stehen online: festival-best-off.de

Japanisches Kirschblütenfest

HANNOVER. „Hanami“ heißt die aus Japan stammende Tra-dition, die Kirschblüte zu betrach-ten und sich dafür mit Familie und Freunden zum Picknick zu treffen. Im Hiroshima-Hain auf der Bult wird diese Tradition nun bereits in 23. Auf-la-ge gepflegt. Am Sonntag, 21. April, lädt die Stadt Han-nover gemein-sam mit zahlrei-chen Vereinen und Initiativen zu einer Begegnung mit der japani-schen Kultur ein. Zentrales Ele-ment ist das Pick-nick, welches selbst mitgebracht werden soll. Das Kirschblütenfest steht im Zeichen der Verbundenheit zu Hannovers japanischer Partner-stadt Hiroshima.

Von 14 bis 17.30 Uhr gibt es ein liebevoll gestaltetes Kultur-programm, unter anderem mit einer japanischen Teezeremonie

mit Teemeisterin Hiroyo Naka-moto, der Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima. Die Vorfüh-rungen japanischer Kampfkunst präsentieren Bujinkan Budo Tai-jutsu, Shindo, Taïdo-, Iado- und Ki-Übungen sowie Zenkara-nen bereits in 23. Auf-la-ge gepflegt. Am Sonntag, 21. April, lädt die Stadt Han-nover gemein-sam mit zahlrei-chen Vereinen und Initiativen zu einer Begegnung mit der japani-schen Kultur ein. Zentrales Ele-ment ist das Pick-nick, welches selbst mitgebracht werden soll. Das Kirschblütenfest steht im Zeichen der Verbundenheit zu Hannovers japanischer Partner-stadt Hiroshima.

Kinder der Südstadt-schule singen, eine Taiko-Trommelper-formance von Na-nami Daiko sorgt für mitreißende Rhythmen und der charmante Hoch-stelzen-Walkact mit der Compag-nie Millelieux ver-zaubert die Gäste vor Ort. Kreatives zum Mitmachen gibt es mit Kalligrafie: Shodo, die Kunst des Schönschreibens, außerdem wird die Papierfalt-kunst Origami gezeigt und ver-mittelt und Barbara Gschwendt-ner bemalt mit Kindern Keramik. Wer entspannt beim Shiatsu mit-machen oder das Go-Spiel ken-nenlernen möchte, hat dazu



Hanami mit Walkacts Foto: Samantha Franson

ebenfalls die Gelegenheit. Mit DekoDen wirdmet sich ein Pro-grammpunkt der japanischen Streetfashion, zudem gibt es Co-splay-Darbietungen sowie Ani-me- und Manga-Präsentationen. Der Förderverein „Freunde auf der Bult“ lässt am Glücksrad drehen und Friedenssteine bemalen. Aktions- und Informationsstän-de von Vereinen, die sich auf unterschiedlichste Weise dem deutsch-japanischen Kulturaus-tausch widmen, laden zum Ken-nenlernen ein.

Die Kirschblüte ist ein wichti-ges Symbol in der Kultur Japans. Sie markiert den Beginn des Frühlings und steht für Aufbruch und Vergänglichkeit. Seit Jahr-hunderten werden in Japan Kirschblütenfeste veranstaltet, um die Schönheit der in Blüte stehenden Bäume zu feiern.

Bei schlechtem Wetter muss das Kirschblütenfest leider aus-fallen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf hannover.de oder auf facebook.com/twincitieshannover.

Giovanni feiert

HANNOVER. Der Kinderzirkus Giovanni wird 40 Jahre alt, und das ist natürlich ein Grund zum Feiern. Die aktuelle Geburtstags-show zeigt daher Höhepunkte aus den vergangenen vier Jahr-zehnten. Mit dabei sind Luftnum-mern und Akrobaten, tollkühne Feuerspucker, rasante Diabolo-spieler und tierische Überraschun-gen. Bis zum 28. April gastiert der Zirkus in Wettbergen auf der Wie-se hinter dem Johanneshof, Am Homannhof 10. Die nächsten Aufführungen sind am Sonn-

abend, 20. April, und Sonntag, 21. April, jeweils ab 11 Uhr sowie ab 15.30 Uhr. Ab dem 9. Mai zieht das Zirkuszelt dann um auf den Tramplatz, wo bis zum 19. Mai Vorstellungen stattfinden. Der Eintritt kostet 10 Euro, für Kinder 5 Euro. Karten gibt es ander Ta-geskasse, Reservierungen sind online möglich, die Karten wer-den dann an der Kasse hinterlegt (Barzahlung vor Ort).

Alle Termine und Tickets: kinderzirkus-giovanni.de



40 Jahre Kinderzirkus Giovanni. Foto: Kinderzirkus Giovanni

Galeria Lunar goes Kesselwerk

HANNOVER. Bei „Galeria Lunar goes Kesselwerk“ lässt der Schlagzeuger Simon Camatta (The Dorf, Camatta Monk) afri-kanische Rhythmen auf Free Jazz, Hip-Hop und Drum’n’Bass treffen. Spezialisiert auf improvi-sierte Solokonzerte und interdis-ziplinaire Arbeiten, verspricht der international tätige Musiker und Festival-Kurator ein abendfül-lendes Programm in einer span-nenden Kulisse. Das Konzert be-ginnt am Sonnabend, 20. April, um 20.30 Uhr im Kesselwerk (Kesselhaus Linden) auf dem Faust-Gelände, Zur Bettfedern-fabrik 3. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

Poetry Slam im Lister Turm

HANNOVER. Sechs Minuten, um die Welt zu verändern. Sechs Minuten, um die Synapsen des Publikums leuchten zu lassen und eine willkürliche Jury von sich zu überzeugen: Dieser He-rausforderung stellen sich am Sonnabend, 20. April, die Auf-tretenden beim Poetry Slam „List’n Up“ im Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100. Die Poesieschlacht mit selbstverfassten Texten beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 9,50 Euro, ermäßigt 7,60 Euro, mit Aktivpass 4,75 Euro.

Anmeldung unter Telefon (0511) 16842402 oder Mail an Stadtteilzentrum-Lister-Turm@Hannover-Stadt.de.

Drei Maler aus Georgien

HANNOVER. Die Arbeiten der georgischen Maler Vasil Dolidze, Luka Jankhoteli und Gaioz Jint-scharadze sind noch bis zum 28. April in der Galerie LortzingART, Lortzingstraße 1, zu sehen. Die drei Künstler stehen seit 2010 und ihrem Kunststudium in Tiflis in Kontakt und leben aktuell in Deutschland. Ihre Ausstellung „Kolchische Lieder“ lädt dazu ein, die Symbolik hinter den großformatigen und kontrast-reichen Werken zu finden. Diese reicht von antiken Mythen bis hin zu Erinnerungen an die georgische Kultur. Geöffnet ist Mitt-woch und Freitag von 16 bis 19 Uhr und Sonntag von 15 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt.

Songwriter: Andi Weiss

HANNOVER. Die Kulturbühne Heilige Engel begrüßt am Sonn-abend, 20. April, den Songpoe-ten Andi Weiss im Stadtteilzent-rum Krokus, Thie 6. Das Konzert unter dem Titel „Weil immer was geht“ mit Texten über christliche Sinnsuche beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten (19,80 Euro, ermä-Bigt 13,20 Euro) gibt es im Pfarr-buro Heilige Engel, im Online-Shop der Kulturbühne und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr.

heilige-engel.de



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Die Mönche des Shaolin Kung Fu
07. Mai 2024: Theater am Aegi

Johann Braun - Stadt von rechts
08. Mai 2024: Literaturhaus

Fischer-Z - Live 2024
08. Mai 2024: Capitol

Blutbuch
Diverse Termine: Ballhof zwei

Sportfreunde Stiller + Get Jealous
10. Mai 2024: Capitol

Harald Lesch & Merlin Ensemble Wien
11. Mai 2024: Theater am Aegi

Maria Clara Groppler
12. Mai 2024: Pavillon

Rod Stewart
14. Mai 2024: ZAG Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de